



NEUERÄUME

Die Zeitung der Karlheinz MEYER Zimmereibetrieb GmbH



3 INTERESSANTER FASSADEN-MIX FÜR DAS EIGENHEIM

Erfahren Sie, wie Holzrohbauproduktionen clever mit allen Arten von Fassaden kombiniert werden können.



4 VON OBEN BIS UNTEN RICHTIG DURCHDACHT

Entdecken Sie die Vorteile der Holzbauart für komplette Geschosse.



7 WELCHE ANFORDERUNGEN STELLEN SIE AN IHR ZUHAUSE?

Stecken Sie mit dem 4. Teil unserer Serie „Bequem Wohnen“ Ihre persönlichen Wünsche fest.



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unserer Hauszeitung „NeueRäume“.

In diesem Jahr begehen wir unser 85. Firmenjubiläum! Seit fünf- undachtzig Jahren steht unser Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit und eine individuelle Beratung – ein Leitbild, dem wir bis heute treu geblieben sind.

Zur Feier einer so lang anhaltenden Erfolgsgeschichte ist es an der Zeit, Danke zu sagen. Ein großes Dankeschön geht natürlich an Sie und alle Kunden, die in den letzten Jahren ihr Vertrauen in uns gesetzt haben. Wir konnten viele interessante Projekte verwirklichen und den ein oder anderen Traum wahr werden lassen.

Wir bedanken uns ebenfalls bei unseren Mitarbeitern, die stets viel Einsatz und Engagement zeigen. Ohne „unsere Jungs“ wäre vieles nicht machbar.

Abschließend wollen wir noch unserer Familie ein dickes Dankeschön aussprechen. In einem Familienunternehmen ist stets viel los und ab und an fehlt es an gemeinsamer Zeit. Für die Rücksicht und Unterstützung unserer Eltern bzw. Schwiegereltern und die Rücksicht und das Verständnis unserer Kinder, wenn es mal wieder später wird, sind wir immer wieder froh. Manchmal muss man auch bewusst Feierabend machen und kleine Dinge schätzen lernen, um etwas voneinander zu haben. Das gilt wohl für jeden von uns.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Zimmerer
Andreas Meyer und Team

DER LANGE WEG VOM SÄGEREISCHUPPEN ZUM FAMILIENUNTERNEHMEN DER GENERATIONEN



Als stetig wachsendes und erfahrenes Familienunternehmen können wir im Zuge unseres 85-jährigen Jubiläums natürlich auf eine reichhaltige und interessante Geschichte zurückblicken. **1932** öffnet ein kleiner Betrieb zum ersten Mal seine Türen. In einem Sägereischuppen in Reihenhäusern verrichten Vater Karl Meyer und Sohn Heinrich handwerkliche Arbeiten. Erst **1938** werden die Aufträge auf ein Grundstück in Engeln verlegt. Heinrichs Sohn, Karlheinz, schließt **1957** seine Lehre ab, macht

1969 seine Meisterprüfung und übernimmt **1978** schließlich das Familienunternehmen von Vater und Großvater. Seither wird beständig und fleißig expandiert. Anfang der Achtziger wird eine Halle gebaut, **1995** die zweite und wenige Jahre später folgt die dritte Halle auf dem Gelände der Zimmerei.

Moderne Technik hält Einzug in das Unternehmen. So wird schon **1994** der erste Computer zur Abrechnung und Zeichnungserstellung mit entsprechenden Programmen angeschafft – für damalige Verhältnisse ungewöhnlich. Mittlerweile haben alle Mitar-

beiter ein Handy für die digitale Zeiterfassung, die Fotodokumentation und viele weitere Aufgaben.

Zeuge dieser Entwicklungen ist auch Andreas Meyer, dessen beruflicher Werdegang schon **1994** beginnt. Nach Abschluss seiner Lehre **1996** folgt ein Studium zum Bauingenieur, eine Ausbildung zum Betriebswirt des Handwerks und der Lehrgang zum Gebäudeenergieberater. **2010** zieht sich Karlheinz Meyer aus der Geschäftsführung zurück und seitdem ist Sohn Andreas Meyer alleiniger Geschäftsführer des 16 Mann starken Familienunternehmens.

LEISTUNGEN DER ZIMMEREI MEYER

Die Leistungen der Zimmerei Meyer erstrecken sich heute über viele Bereiche des Bauens: Das Errichten von Dachstühlen, Holzrahmenbauten, Fachwerksanierung, Umbauten, Planung, Beratung, Bauanträge, die Sanierung von Dachstühlen und Altbauten sowie der Bau und die Sanierung von Industriebauten gehören zu den Fachgebieten. Neben zahlreichen treuen Privatkunden zählen auch öffentliche Auftraggeber zum Kundenstamm der Karlheinz Meyer Zimmereibetrieb GmbH.



GRAUWERTE ZÄHLEN

ENERGIE WIRD SCHON BEI DER ERSTELLUNG GESPART

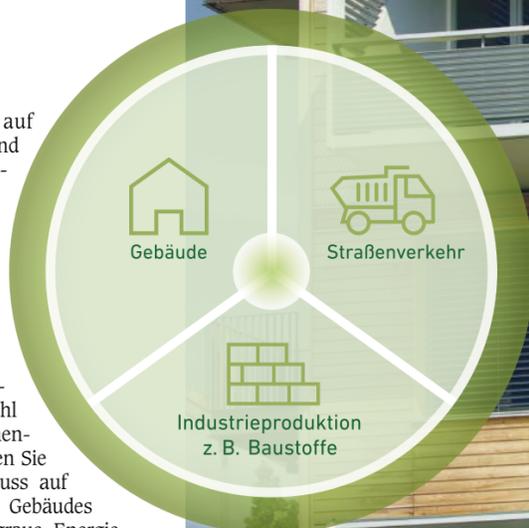
NACHHALTIG, KLIMASCHONEND UND MODERN BAUEN MIT HOLZ

Wenn über die Energieeffizienz eines Gebäudes gesprochen wird, geht es meistens um das Heizen, die Warmwasser- und die Stromversorgung. Die graue Energie jedoch wird oft vergessen. Sie bezeichnet diejenige Energie, die zur Errichtung und Instandhaltung eines Gebäudes notwendig ist. Von der Gewinnung und Herstellung der Baustoffe über deren Transport, Lagerung und Einbau bis hin zu Reparaturen. Die Entsorgung und ein eventueller Abriss zählen ebenfalls zur grauen Energie.

SPAREN SIE GRAUE ENERGIE

Das Bauwesen verbraucht einen sehr hohen Anteil an Rohstoffen und Energie. Zugleich produziert es große Mengen Abfall. Je ein Drittel des Energiever-

brauchs fällt dabei auf den Gebäudesektor und auf die Logistik (siehe Grafik). Ein weiteres Drittel bildet der Industriebereich mit der Herstellung der Baustoffe. Bei der Energieeinsparung liegt der Fokus bisher auf einer gut gedämmten Gebäudehülle. Mit der Auswahl von ressourcenschonenden Baustoffen können Sie jedoch direkten Einfluss auf die Ökobilanz Ihres Gebäudes nehmen. Denn der graue Energiegehalt wird in Zukunft immer wichtiger!



WAS STECKT IN DER GRAUEN ENERGIE?

Die graue Energie umfasst die gesamte Menge nicht erneuerbarer Primärenergie:

- ✓ zum Gewinnen von Materialien
- ✓ zum Herstellen und Verarbeiten von Bauteilen
- ✓ zum Transport von Menschen, Maschinen, Bauteilen und Materialien zur Baustelle
- ✓ zum Einbau von Bauteilen im Gebäude
- ✓ zur Entsorgung

Definition laut Schweizerischem Ingenieur- und Architektenverein (SIA). In der Schweiz beinhaltet der Energiestandard „Minergie-ECO“ bauökologische Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit und graue Energie.



CO₂ WIRD GEBUNDEN +

EIN WEITERER PLUSPUNKT

Da Pflanzen im Wachstum CO₂ binden, wird Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Zellulose) dieses CO₂ gutgeschrieben (negatives Treibhauspotenzial).

NACHGERECHNET

VOM BAUSTOFF ZUM BAUTEIL – VOM BAUTEIL ZUM GEBÄUDE

Bei Baustoffen wird die graue Energie in der Regel auf die Masse bezogen, [MJ/kg] oder [kWh/kg]. Je mehr ein Baustoff bei seiner Herstellung bearbeitet, mit Wärme behandelt oder chemisch verändert wird, desto höher ist deshalb der Primärenergieinhalt. Die Kenndaten einzelner Baustoffe zu vergleichen, greift jedoch zu kurz, da diese in sehr unterschiedlichen Mengen in einem Gebäude verbaut sind. Um die ökologische Qualität eines Gebäudes zu beurteilen, ist daher eine Gegenüberstellung von Bauteilen besser geeignet.

VERGLEICH DER AUSSENWÄNDE

Die tragenden und dämmenden Bauteile – das Dach und die Außenwand – spielen eine große Rolle für die graue Energie eines Gebäudes. Bei dem Vergleich von einer Mauerwerkswand mit einer Holzrahmenbauwand bietet

Letztere eine sehr viel bessere Energiebilanz: Betrachtet werden jeweils 150 m² Außenwandfläche über eine Nutzungs- und Wartungsdauer von 80 Jahren. Der U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) beträgt bei beiden Wandaufbauten 0,12 W/m²K. Dies ist ein sehr guter Dämmstandard.

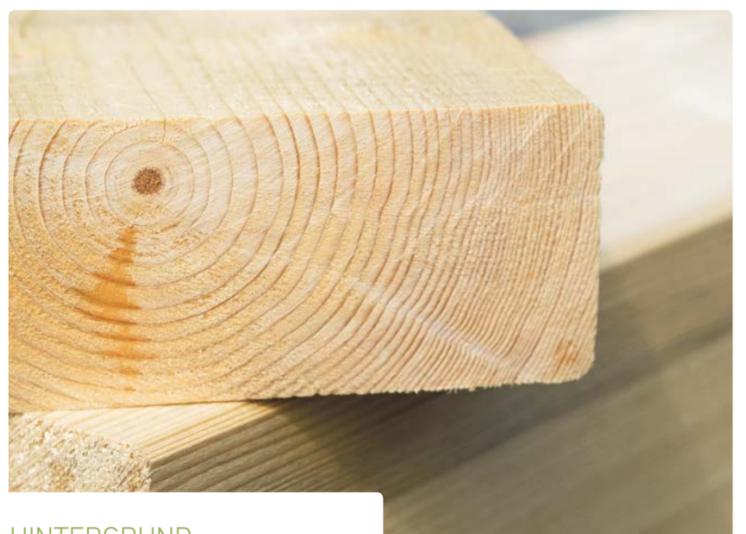
Die graue Energie liegt bei der Mauerwerkswand um rund 33.000 kWh (etwa 3.300 Liter Heizöl) höher. Das entspricht etwa der Energiemenge, die in 30 Jahren als Wärmeverlust durch diese 150 m² Außenwandfläche entsteht.

Da es bisher keine einheitliche Berechnungsweise gibt, werden die Kennzahlen noch unterschiedlich ermittelt. Doch eins steht fest: Sie haben einen großen Einfluss auf die Energiemenge dank Ihrer bewussten Entscheidung für ein ökologisch nachhaltiges Material.



IN DIESER AUSSENWAND-KONSTRUKTION STECKT WENIG GRAUE ENERGIE

Eine Holzrahmenbauwand weist meist im Regelquerschnitt einen Anteil von < 10 % an hochwertigem, technisch getrocknetem Konstruktionsvollholz auf. Eine Zellulosedämmung wird zudem als nachwachsender Rohstoff positiv bewertet.



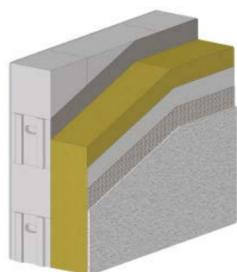
HINTERGRUND

Die graue Energie wird durch den Primärenergieinhalt (PEI) ausgewiesen. Es wird zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien unterschieden. Erneuerbare Primärenergie wird aus einer Quelle gewonnen, die durch Nutzung nicht erschöpft wird, beispielsweise Sonnenenergie, Windenergie, Wasserkraft und Biomasse. Nicht erneuerbare Primärenergie wird aus einer Quelle gewonnen, die durch Nutzung erschöpft wird, beispielsweise Rohöl oder Kohle.

Einheit der grauen Energie ist Megajoule (MJ)

100 MJ entsprechen einem Heizwert von 2,8 l Heizöl

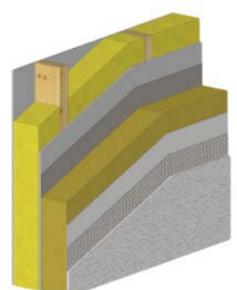
Umrechnung: 3,6 MJ = 1 kWh



MASSIVWAND

- Gipsputz
- Porenbetonplanstein 240 mm
- WDVS Steinwolle 220 mm

Graue Energie (PEI ne):
94.000 kWh (9.400 ~ Liter Heizöl)



HOLZWAND

- Gipsfaserplatte
- Holzständerkonstruktion KVH 140 mm
- Gefachdämmung Glaswolle
- WDVS Steinwolle 140 mm
- Porenbetonplanstein 240 mm

Graue Energie (PEI ne):
61.000 kWh (6.100 ~ Liter Heizöl)

Quelle: Vergleichende Ökobilanzbetrachtung und Lebenszyklusanalyse, TU Darmstadt

FASSADEN SIND UNSER HANDWERK

HEUTE WIRD KOMBINIERT

Verschiedene Materialien zu kombinieren ist ein Trend. Wir als Holzbaubetrieb sind Spezialist für einen ansprechenden Fassaden-Mix. Hier wurde für das Erdgeschoss eine Vormauerschale aus dunklen Verblendsteinen gewählt, das zurückgesetzte Dachgeschoss ist mit Putzträger- und Dekorplatten bekleidet. So entsteht ein spannender Kontrast. Die Geschosse können auch unterschiedlich konstruiert werden, als Mauerwerksbau im Parterre und als Holzrahmenbau in den oberen Etagen.

MEHR AUF SEITE 04/05



BEI DER HOLZRAHMENBAUWEISE KÖNNEN SIE DIE FASSADE FREI WÄHLEN!

1 VERBLENDMAUERWERK

Sie wünschen sich für Ihr Haus eine Fassade aus Verblendsteinen? Sie bevorzugen die Energieeffizienz und das gute Wohnklima eines Holzhauses? Beide Vorgaben können wir als Holzbaubetrieb problemlos umsetzen! Auch hinter der Klinkerfassade steht dann eine Holzrahmenbauwand mit gutem Dämmwert.

STECKBRIEF Verblendmauerwerk (VMW)	
Mechanische Robustheit	sehr hoch
Witterungsschutz	2 Ebenen
Feuchteschutz	hoher Wassergehalt
Platzbedarf	hoch
Kosten	hoch

2 VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADE

Die VHF besitzt ein zweistufiges Abdichtungssystem. Die Fassadenbekleidung wird mit Abstand vor die tragende Rohbauwand montiert und bildet den äußeren Witterungsschutz. Die dahinter angeordnete Luftschicht sorgt für den Abtransport von ggf. auftretender Feuchtigkeit.

STECKBRIEF Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF)	
Mechanische Robustheit	hoch
Witterungsschutz	3 Ebenen
Feuchteschutz	sehr feuchterobust
Platzbedarf	mittel
Kosten	mittel

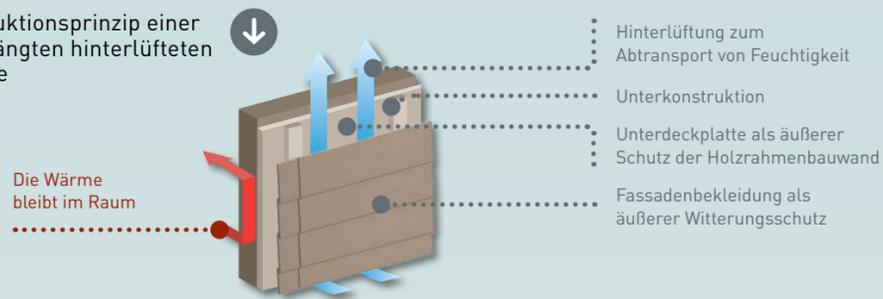
3 WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM

Das Wärmedämm-Verbundsystem wird gerne eingesetzt, da es modern und kostengünstig ist. Wir verwenden im Holzrahmenbau diffusionsoffene Holzfaserdämmplatten. Diese sind selbsttragend und werden direkt auf die Holzkonstruktion montiert. Die Befestigung erfolgt schnell und effizient durch Breitrückenkammern aus Edelstahl.

STECKBRIEF Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)	
Mechanische Robustheit	normal
Witterungsschutz	1 Ebene
Feuchteschutz	mäßig feuchterobust
Platzbedarf	gering
Kosten	gering

VIELSEITIGE FASSADEN, ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN

Konstruktionsprinzip einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade



Das Konstruktionsprinzip der VHF gilt wegen der Luftschicht als sehr langlebig und zuverlässig. Mit der VHF haben Sie einen riesen Blumenstrauß an Gestaltungsmöglichkeiten!



STÜLPSCHALUNG

Holzfassade als Stülpchalung, durch streifenförmige Putzflächen gegliedert. Ausreichend große Dachüberstände und eine regelkonforme Sockelhöhe reduzieren die Beanspruchung der beschichteten Fassadenschalung.



FASERZEMENT

Die Fassade aus dunkelgrauer Faserzement-Stülpchalung ist besonders langlebig und wartungsarm. Faserzement-Tabeln bzw. -Platten sind in unterschiedlichen Formaten und in vielen Farben (durchgefärbt oder farbbeschichtet) erhältlich.



KOMBINATION – HOLZ UND SCHIEFER

Kombination von Holzfassade und Schieferbekleidung (symmetrische Deckung mit Klammertechnik). Schiefer ist ein natürliches und langlebiges Material und weist eine gute Ökobilanz auf.



PLATTENFASSADE

Fassadenplatten in unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Dekoren und Farbtönen bieten einen großen Gestaltungsspielraum.



DACHGESCHOSSE KOMPLETT IN HOLZBAUART

OBEN ist die Domäne des Zimmerers. Dazu gehört das Dach und die darunter stehenden Wände. Das Holzrahmenbau-System ist maßgenau und vereinfacht den Bauablauf.

Gebäude sind heute stark verschachtelt. Die Domäne des Holzbaus ist das Dachgeschoss und die Geschosse, die auskragen oder zurückspringen. Die konstruktiven Möglichkeiten sind auf der **Seite 5 oben rechts** dargestellt.



ZWISCHENGESCHOSSE

Lassen sich als Mauerwerksbau oder Holzbau realisieren. An der Geschosdecke, Kellerdecke oder der Sohlplatte (Bild unten) lässt sich der Übergang zwischen mineralischer Bauart und dem Holzbau herstellen.



ERDBERÜHRENDE BAUTEILE AUS BETON

UNTEN beginnt ein Hausbau immer mineralisch. Die Fundamente und die Bodenplatte werden aus Beton erstellt.

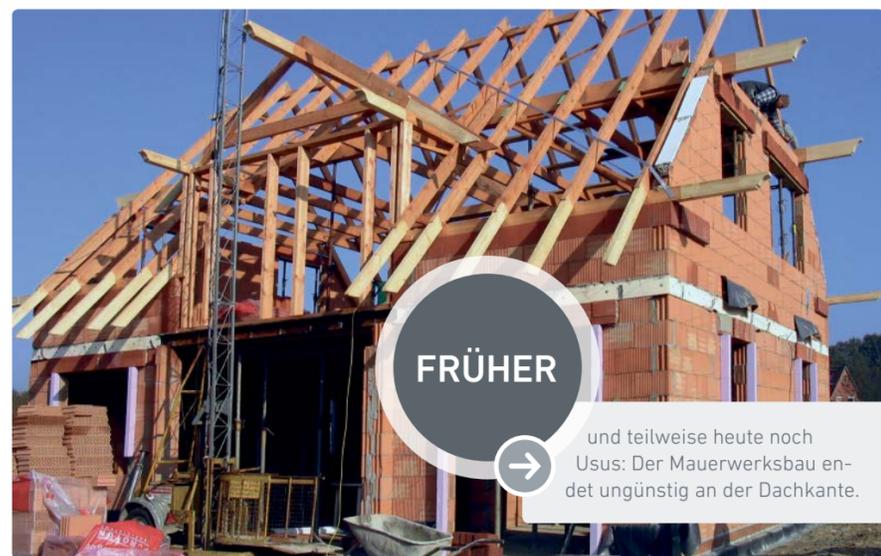


GESCHOSS UM GESCHOSS KONSEQUENT GEBAUT

Die Anforderungen der einzelnen Geschosse können unterschiedlich sein. Daraus kann eine unterschiedliche Bauweise von Geschoss zu Geschoss folgen. Unten beginnt es immer mineralisch, oben beim Dachgeschoss endet es bei den allermeisten Gebäuden in der Holzbauart.

Während das Fundament aus Beton besteht, ist beim Dachgeschoss die Holzkonstruktion von Vorteil.

- Denn dadurch
- steigt die Qualität
 - vergrößert sich die Fläche
 - reduziert sich die Bauzeit
 - sinken die Baukosten



FRÜHER



und teilweise heute noch Usus: Der Mauerwerksbau endet ungünstig an der Dachkante.

So wurde zunächst das Mauerwerk erstellt und der Zimmerer nahm anschließend Maß. Erst dann konnte er mit Dachausmittlung und Zuschnitt in der Werkstatt beginnen. Wertvolle Zeit ging verloren!

Für den Maurer wiederum war und ist es nicht möglich, im Dachgeschoss eine passgenaue Geometrie vorab zu erstellen. Nachdem der Ringanker an der

Traufe fertiggestellt war, konnte erst nach Ende der Aushärtungszeit die Dachkonstruktion vom Zimmerer montiert werden. Daran orientierte sich dann der Maurer mit dem Giebelmauerwerk. Dies bedeutete bereits einen zweifachen Gewerkewechsel. Den Mauerwerksbau mit dem Holzbau an der Dachkante zu verschneiden, entspricht keinesfalls der modernen Bautechnik des 21. Jahrhunderts!

HEUTE



weiß man, dass es Sinn macht, das Dachgeschoss mit seiner komplexen Geometrie in Holz zu bauen, weil:



FAZIT:

Die Schnittstelle zwischen Mauerwerk und Holzbau gehört in den Bereich der Geschosdecke!

- schräge Anschnitte im Holzbau präzise herzustellen sind
- Mittelpfettenauflager über den Fensterstürzen unproblematisch sind
- der mehrfache Gewerkewechsel entfällt, sodass der Zimmermann im Dachgeschoss durcharbeiten und die komplette Garantie übernehmen kann
- Vollholz für sich bereits wie ein Dämmstoff wirkt und Wärmebrücken somit vermieden werden
- homogene Anschlüsse im Holzbau für die Herstellung der Luftdichtungssebene günstig sind
- im Dachgeschoss außerdem mehrere Quadratmeter Nutzfläche gewonnen werden

MASSIVDECKE AUS HOLZ (BRETTSPERRHOLZ)



Die großflächigen Brettsperrholzelemente lassen sich schnell verlegen. Sie sind sofort trocken, begeh- und belastbar.

© Binderholz

Brettsperrholzdecken bestehen aus mindestens drei rechtwinklig zueinander verklebten Brettlagen aus Nadelholz. Durch die kreuzweise verklebten Brettlagen ist Brettsperrholz sehr formstabil. Daraus lassen sich flächige Bauteile mit großen Abmessungen als Wand-, Dach- und Deckentafeln produzieren. Die Brettsperrholzdecke kann bei entsprechender Oberflächenqualität sichtbar bleiben. Auch dekorative Akustikprofilierungen sind erhältlich.

Vorteile der Geschossdecke aus Holzmassivelementen:

- sehr gute statische Eigenschaften
- geringe Aufbauhöhe
- weite Spannweiten ohne Stützen und Unterzüge möglich
- gutes Brandschutzverhalten
- wärmedämmend
- Zeitgewinn durch trockene Bauweise
- ideal unter Dachterrassen und bei Bauweisen mit ausragenden Geschossen



Für Geschossdecken, die unterseitig sichtbar bleiben, bietet Brettsperrholz eine attraktive Gestaltungsmöglichkeit. Es wird auch „Parkett für die Decke“ genannt.

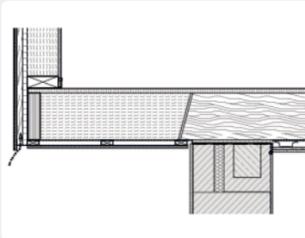
© SORA EHSO

STEHEN DIE WÄNDE MAL WIEDER NICHT ÜBEREINANDER?

ES GIBT NEUE MÖGLICHKEITEN

Gegeneinander versetzte Geschosse (Titelbild links) sind im Holzbau besonders gut zu realisieren. Denn Holzrahmenbauwände lassen sich aufgrund des geringen Eigengewichts leichter an statisch ungünstigen Positionen der Decke platzieren. Die Decke kann in Beton oder als Balkenlage hergestellt werden oder – immer häufiger – aus Brettsperrholzelementen.

AUSKRAGENDES DACHGESCHOSS

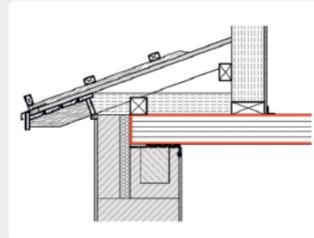


Planen Sie ein Gebäude mit ausragendem Dachgeschoss? Dies ist mit einer Holzbalkendecke gut umsetzbar. Während Beton- oder Holzmassivdecken unterseitig eine dicke Dämmung benötigen, können hier die Balkenzwischenräume vollständig mit Dämmstoff ausgefüllt werden. Und das ohne Wärmebrückenproblematik!



© Zimmerer Schmitzer

ZURÜCKGESETZTES DACHGESCHOSS



Sie planen oben ein Staffelgeschoss? Häufig ist das oberste Geschoss nach bauordnungsrechtlichen Festlegungen nicht als Vollgeschoss zu realisieren. Eine Lösung ist die zurückspringende Außenwand (Staffelgeschoss). Die DG-Wände stehen nicht über denen des unteren Geschosses, sondern auf der Decke.



STAFFELGESCHOSS UND DACHTERRASSE

BAUHERRENWUNSCH:

- höhengleich nach draußen
- technische Anforderung: Wärmeschutz + Abdichtung

↓ DAS IST KEINE GUTE LÖSUNG:

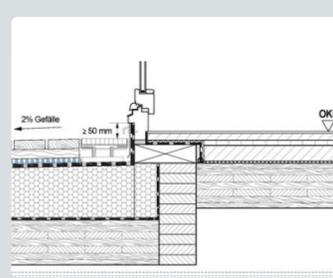


Leider wird auch heute noch so geplant und gebaut oder sogar gegen Fachregeln verstoßen.

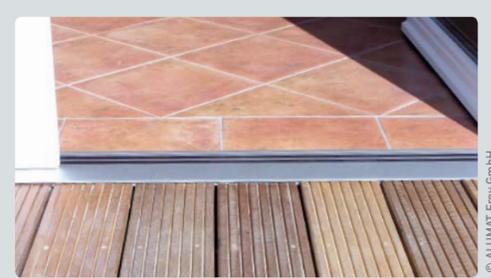


Bei durchlaufender Geschossdecke entstehen raumseitig Stufen. Das möchte niemand!

↓ DAS IST UNSERE LÖSUNG:



Innenraum und Dachterrasse höhengleich. Niveaueingleich in der Geschossdecke herstellen!



Mit speziellem Türschwelleprofil und Vordach wird der Ausgang zur Dachterrasse barrierefrei (ggf. ist eine Entwässerungsrinne erforderlich).

© ALUMAT Frey GmbH



LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN UND VERWIRKLICHEN SIE IHRE TRÄUME

ANGEBAUT, AUFGESTOCKT, PLATZ GEWONNEN!

SCHNELL & KOSTENGÜNSTIG REALISIERT MIT DER HOLZRAHMENBAUWEISE

Wenn Ihr Wohnhaus nicht mehr ganz den Bedürfnissen oder Wünschen entspricht, lassen Sie es uns wissen. Denn die Erweiterung von Gebäuden ist die Paradedisziplin des Holzrahmenbaus. Eine Vielzahl architektonischer Möglichkeiten lassen sich innerhalb kurzer Bauzeiten realisieren – vom kleinen Eingangsvorbau bis zum Anbau einer kompletten Wohneinheit, von der Dachanhebung bis zur Aufstockung von Geschossen. Gerne beraten wir Sie!

KURZE BAUZEIT, TROCKENE BAUWEISE, ENERGETISCH TOP

DIESE VORTEILE DÜRFTEN SIE ÜBERZEUGEN:



DIE VORFERTIGUNG IN DER WERKSTATT

Beim Bauen im Bestand gilt es, Beeinträchtigungen der Bewohner und Nachbarn möglichst gering zu halten. Die Vorfertigung in der Werkstatt und die schnelle Montage vor Ort erlauben eine besonders kurze Bauzeit. Aufgrund der trockenen Bauweise entfallen Wartezeiten, wie sonst bei Mauer- und Putzarbeiten üblich.



SCHNELLER UND PRÄZISER AUFBAU

Eine schwer erreichbare Baustelle macht eine Vorfertigung oftmals zu aufwendig. In dem Fall kann ein Holzrahmenbau auch vor Ort schnell und präzise errichtet werden. Dafür stehen rationelle Fertigungsmethoden zur Verfügung.



DAS ERGEBNIS KANN SICH SEHEN LASSEN

Im Holzrahmenbau wird der gesamte Zwischenraum der Konstruktion mit Dämmstoff ausgefüllt. Schlanke Wandquerschnitte mit hoher Energieeffizienz sorgen für Wirtschaftlichkeit. Das bedeutet 5 bis 10 % mehr Wohn- und Nutzfläche im Vergleich zum Mauerwerksbau.

CHAMPION DER AUFSTOCKUNG –

HIER SPIELT DER HOLZRAHMENBAU SEINE GROSSEN VORTEILE AUS!

Gerade bei Aufstockungen bietet der Holzrahmenbau einen großen Vorteil: hohe Festigkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht. Die Holzkonstruktion weist bei geringen statischen Reserven des Bestandsgebäudes daher oft Pluspunkte auf!

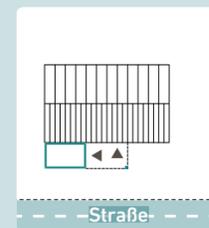
Wenige Ansprechpartner, schnelle Montage vor Ort und gut kalkulierbare Gesamtbauezeiten sind bei einer Aufstockung enorm wichtig. Zudem bietet die Holzrahmenbauweise einen großen architektonischen Spielraum und ansprechende Gestaltungsmöglichkeiten. Lassen Sie Ihr Haus mit Ihren Bedürfnissen wachsen – wir stehen Ihnen dabei persönlich und engagiert zur Seite!



DIE IDEENBOX

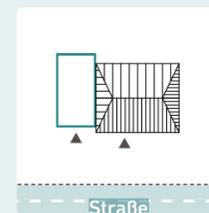


→ ANBAU VORNE



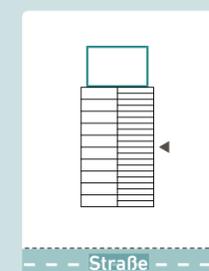
- Nutzungsmöglichkeiten**
- Hauseingang mit geschützter Vorzone (Veranda)
 - Eingangsbereich mit zusätzlichen Räumen wie Gäste-WC, Garderobe, Abstellplatz
 - Treppenhaus zur separaten Erschließung des Dachgeschosses

→ SEITLICHER ANBAU



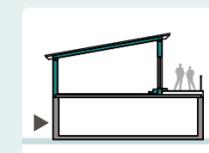
- Nutzungsmöglichkeiten**
- separater Gästebereich
 - barrierefreie Wohneinheit
 - Arbeitsbereich als Homeoffice
 - Kreativ- und Hobbyräume

→ ANBAU HINTEN



- Nutzungsmöglichkeiten**
- Wohnraumerweiterung mit Zugang zum Garten (Wohn-, Koch- und Essbereich)
 - Übergangszone zwischen drinnen und draußen mit großzügigen bodentiefen Fenstern und Fenstertüren
 - Option: Dachterrasse für das Dachgeschoss

→ AUFSTOCKUNG



- Nutzungsmöglichkeiten**
- Wohnraumerweiterung bei Familienzunahme
 - Atelier, Praxisräume
 - eigenständige Wohnung mit separater Erschließung

TEIL 1 Kurze Wege	TEIL 2 Schöne Gartenplätze	TEIL 3 Gästebereich	TEIL 4 Hier möchte ich wohnen	TEIL 5 Hauseingang	TEIL 6 Wohnen auf einer Etage
----------------------	-------------------------------	------------------------	----------------------------------	-----------------------	----------------------------------



Viel Holz, viel Licht – ein Zuhause zum Wohlfühlen



HIER MÖCHTE ICH WOHNEN

PLANUNGSKRITERIEN MODERNER WOHNGEBÄUDE

Als Holzbaubetrieb planen wir für Sie ganz individuell und setzen Ihre Ideen und Anforderungen um. Welche Aspekte sind für Ihr „bequemes Wohnen“ wichtig?

DAS WÜNSCHEBAROMETER



Wenn alle Familienmitglieder das Wunschebarometer nutzen, ist ein Vergleich spannend. Tipp: Vergeben Sie Ihre Sterne zunächst geheim. Dann bewahren Sie sich vor Beeinflussung Ihrer eigenen Wünsche. Benoten Sie einfach alle sechs Planungskriterien und vergeben Sie Sterne von 0–5. Spannend wird es, wenn alle Familienmitglieder das Wunschebarometer nutzen und am Ende verglichen wird.



Informationen zu den drei Fassadenarten finden Sie auf Seite 03

1 DIE ÄUSSERE GESTALTUNG

Sie möchten die Architektur Ihres Hauses durch die Fassade unterstreichen? Ob modern oder traditionell, edel oder eher rustikal, wählen Sie aus vielen unterschiedlichen Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten. Durch Holzlamellen lässt sich beispielsweise der Lichteinfall steuern, Fenster können durch einen Materialwechsel zu horizontalen Elementen zusammengefasst werden. So wird die Fassade zum Hingucker und zur Visitenkarte Ihres Hauses!

So wichtig ist mir eine besondere Fassadengestaltung: ☆☆☆☆☆



Wichtig: Ab 2021 soll der Niedrigstenergiestandard beim Neubau verpflichtend werden!

2 ENERGIEEFFIZIENZ

Der Holzrahmenbau bringt schon per se einen sehr guten Energieeffizienzstandard mit, da der Rahmenquerschnitt voll ausgedämmt wird. Auch der KfW 55/40-Standard (Passivhaus-Standard) lässt sich mit der Holzrahmenbauweise problemlos erreichen. Damit sparen Sie nicht nur Energie und Kosten, sondern sind auch für zukünftige energetische Anforderungen gerüstet. Und Fördergelder gibt es noch dazu!

So wichtig sind mir zukunftsfähige Energiestandards: ☆☆☆☆☆

3 BARRIEREFREIHEIT

Nicht nur für Menschen mit Handicap!

Barrierefreiheit bedeutet weit mehr als den Einbau einer bodengleichen Dusche. Von großzügigen Türbreiten sowie ausreichend großen Bewegungs- und Abstellflächen profitieren alle Generationen. Besonders detailliert zu planen und auszuführen sind die barrierefreien Hauszugänge. Eine Überdachung bietet hier konstruktiven Feuchteschutz und komfortablen Wetterschutz. Auch Flexibilität spielt eine große Rolle. Planen Sie Ihr Haus gleich so, dass es allen Lebenssituationen angepasst werden kann.

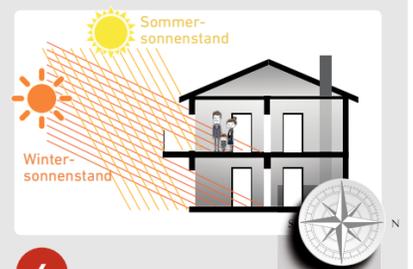


So wichtig ist mir ein bequemes Wohnen ohne Barrieren ☆☆☆☆☆

5 RUHE & RAUMAKUSTIK

Sie musizieren gerne oder wünschen sich ein Heimkino? Für ein ungestörtes Miteinander sollte ein guter Schallschutz selbstverständlich sein. Hinzu kommt, dass sich im Laufe des Lebens die Nutzungsbedingungen verändern können. Planen Sie zum Beispiel, Erd- und Dachgeschoss später in zwei Wohneinheiten aufzuteilen, dann sollte ein ausreichender Trittschallschutz der Geschosdecke vorbereitet sein. Sie bevorzugen einen eher minimalistischen Einrichtungsstil ohne Teppiche und schwere Vorhänge? Große Fensterflächen und schallharte Bodenbeläge (Fliesen z. B.) sorgen für unangenehm lange Nachhallzeiten. Mit speziellen Deckenbekleidungen oder Deckenelementen können Sie die Raumakustik verbessern. Ein paar Maßnahmen genügen, um es zu Hause entspannt und ruhiger angehen zu lassen.

So wichtig ist mir ein guter Schallschutz und eine stimmige Raumakustik: ☆☆☆☆☆



6 WOHLFÜHLKLIMA

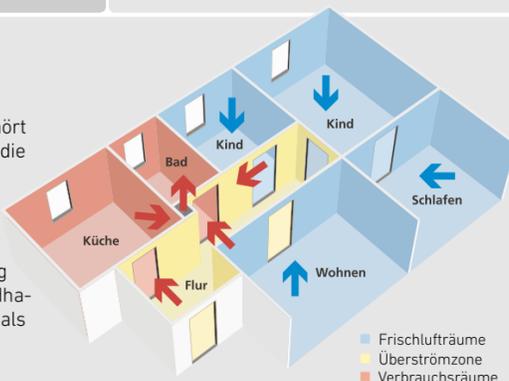
Viele Baufamilien wünschen sich lichtdurchflutete Räume. Andererseits müssen Wohnräume vor Überhitzung und Blendwirkung des Sonnenlichts geschützt werden. Das Zusammenspiel von großen Fensterflächen, funktionellem Sonnenschutz zur Verschattung und künstlicher Beleuchtung ist deshalb sorgfältig abzuwägen und fachlich zu planen.

Tipp: Legen Sie die Ausrichtung Ihrer Räume nach dem jahreszeitlichen Sonnenstand fest. So behalten Sie im Arbeitszimmer einen kühlen Kopf und kombinieren das Esszimmer mit einer Frühstücksterrasse.

So wichtig ist mir eine gute Belichtung mit sommerlichem Hitzeschutz: ☆☆☆☆☆

4 RAUMLUFTQUALITÄT

Eine gute Luftdichtheit der Gebäudehülle gehört heute zum Baustandard. Ebenso wichtig ist die Lufthygiene. Nur ein ausreichender Luftwechsel sorgt dafür, dass die Konzentration an Kohlendioxid und anderen Luftschadstoffen in der Innenraumluft nicht zu hoch wird. Die Frischluftzufuhr kann durch regelmäßige manuelle Stoßlüftung sichergestellt werden. Angenehmer in der Handhabung ist jedoch eine eingebaute Lüftungsanlage als



- reine Abluftanlage oder
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und zusätzlicher Einsparung an Heizenergie.

Wichtig für Allergiker: Feinstaubfilter verhindern, dass Pollen und Feinstäube in die Innenräume gelangen. Das ist nur bei Lüftungsanlagen möglich!

So wichtig ist mir eine komfortable Lüftung: ☆☆☆☆☆

Genießen Sie den gesunden Komfort einer Lüftungsanlage. Der rechtzeitige Austausch von verbrauchter geruchsbelasteter Raumluft wird gewährleistet und Schimmelpilzbildung durch falsches Lüftungsverhalten vorgebeugt.



ANDREAS & MAREN
MEYER
Vorstellung zum
Jubiläum.

LERNEN SIE DAS EHEPAAR MEYER KENNEN!

Nachdem sich in unseren vorigen Hauszeitungen bereits alle Mitarbeiter des Unternehmens vorstellen konnten, ist es nun – passend zum Jubiläum – an der Zeit, dass abschließend der Geschäftsführer und seine Frau zu Wort kommen.

Andreas Meyer
Geboren 1973, als zweites von drei Kindern, wuchs ich mit der Zimmerei auf. Mein Spielplatz war das Firmengelände, wie bei meinem Vater, der hier ebenfalls aufwuchs. Nach dem Abitur 1993 kam der Zivildienst und danach die Lehre zum Zimmermann im eigenen Betrieb von 1994 bis 1996.

Im Jahr 2003 folgte der Hausbau für unsere wachsende Familie an das elterliche Haus auf dem Grundstück in Engeln, denn Ende 2002 kam unser Sohn Gunnar zur Welt, drei Jahre später schließlich unser letztes Familienmitglied, unsere jüngste Tochter Eske. Auch unsere Kinder haben wie ich selbst damals ein abwechslungsreiches Umfeld, in dem sie groß werden.

nem Abitur 1995 begann ich meine Ausbildung zur Industriekaufrau in Bremen. Anschließend arbeitete ich im Vertrieb dieses Unternehmens, bis ich nach der Geburt unserer Tochter Svea 2001 schon bald mit der Arbeit im Betrieb der Zimmerei begann. Ich bildete mich in Sachen Lohn- und Finanzbuchhaltung fort und übernahm immer mehr Aufgaben im administrativen Teil der Zimmerei.

ANSCHLIESSEND FOLGTE DAS STUDIUM ZUM BAUINGENIEUR IN NIENBURG, WELCHES ICH 2000 ABSCHLOSS.

Ich hoffe natürlich, dass ich diese Arbeit noch einige Jahre mit unserem wirklich großartigen Team und unseren tollen Kunden weiterführen werde und wir noch viele interessante und spannende Bauprojekte gemeinsam realisieren können.

HEUTE BIN ICH WEITERHIN FÜR DIE BUCHHALTUNG ZUSTÄNDIG.

Darüber hinaus allerdings auch für das Marketing und viele weitere organisatorische Aufgaben, wie beispielsweise die Terminkoordination. Die Aufgabengebiete wurden mit den Jahren vielfältiger und umfangreicher, weshalb ich mich natürlich an dieser Stelle auch bei meinen Schwiegereltern bedanken möchte, die immer für uns und unsere Kinder da sind.

Im gleichen Jahr heiratete ich meine Frau Maren. Unsere erste Tochter Svea wurde 2001 geboren. Ebenfalls im Jahr 2001 wurde ich neben meinem Vater Karlheinz Meyer Geschäftsführer der GmbH und machte ein Jahr später eine Zusatzqualifikation zum Betriebswirt des Handwerks.

Maren Meyer
1975 in Bremen geboren und in Leerste aufgewachsen, lernte ich meinen zukünftigen Mann Andreas zum Ende der Schulzeit in Syke kennen. Nach mei-

GLÜCKWUNSCH

ZUM BETRIEBS-JUBILÄUM

Seit 25 Jahren arbeitet Claus-Dieter Schumacher als Zimmermann bei der Karlheinz Meyer GmbH. Wir bedanken uns herzlich für seinen Einsatz und seine Treue.

Hoffentlich bleibt er uns noch lange erhalten!

PROJEKTE VON ZIMMEREI KARLHEINZ MEYER! “
” WIR PLANEN AUCH GERNE IHR PORJEKT.



DACHSANIERUNG Einfamilienhaus



FACHWERKWAND



FASSADE Keilspundwände und Putzträgerplatte

ANZEIGEN

BAUKING

Ihr Baustoff- und Stahlhandel.

Modernisieren, Renovieren, Sanieren oder Neubau?

Die BAUKING ist eines der marktführenden Unternehmen im Baustoff- und Holzhandel. Entdecken Sie die großartigen Möglichkeiten, die Ihnen die BAUKING bietet. Wir haben für Sie eine Vielzahl von handfesten, überdurchschnittlichen Leistungen anzubieten.

Als langjähriger und vertrauensvoller Partner, stehen wir dem Handwerk bei. Bei uns findet der Unternehmer die Produkte und den Service den er braucht, um ihre Wünsche und Ziele rund ums Bauen zu verwirklichen.

BAUKING Sulingen
Hasseler Weg 1
27232 Sulingen
Tel.: 0 42 71 / 83-0
Fax: 0 42 71 / 83-293

...wir handeln.

FASSADENGESTALTUNG
VERGRAUUNGSLASUR | R3D-FASSADE

INDIVIDUELLE FASSADENGESTALTUNG
1 METER - UNZÄHLIGE MÖGLICHKEITEN

AHMERKAMP
Holzimport/Holzgroßhandel/Holzfachmarkt
Oldenburger Straße 109 | 49377 Vechta
www.holz-ahmerkamp.de | info@holz-ahmerkamp.de

Bedachungen GmbH

seit über **75** Jahren

LOGEMANN

Sudwalder Straße 102
27257 Affinghausen
Telefon 0 42 47 / 2 43
Telefax 0 42 47/14 20

FACHBETRIEB FÜR DÄCHER, FASSADEN, ABDICHTUNGEN, BAUKLEMPNEREI, KRANARBEITEN, GERÜSTBAU



IMPRESSUM

NEUERÄUME

Herausgeber:
Karlheinz Meyer Zimmereibetrieb GmbH
Engeler Straße 54 | 27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon 04247/95195 | Telefax 04247/95 0 90
zimmerei-meyer.de | info@meyer-zimmerei.de

Koordination: Ingenieurbüro Holger Meyer
Konzeption & Gestaltung: attentus.com | Bremen
Alle Angaben ohne Gewähr. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Fotos: Herstellerfotos, eigene Aufnahmen, Thinkstock®, Adobe Stock®

zimmerei-meyer.de
☎ 04247/95195

ERFAHREN
SIE MEHR
ÜBER UNS:

